

Stadt Bergen auf Rügen

Die Bürgermeisterin

Anja Ratzke

Bericht der Bürgermeisterin zur Sitzung der Stadtvertretung am 16. 10. 2024

Grundschule Altstadt Bergen auf Rügen - Feierliche Eröffnung und Übergabe

Am 16.09.2024 erfolgte die feierliche Eröffnung und Übergabe der Grundschule Altstadt und des Hortes Altstadt. Auch der Minister für Inneres, Bau und Digitalisierung, Herr Christian Pegel, nahm an der Veranstaltung teil und würdigte das Vorhaben mit beachtenswerten Worten in seiner Ansprache. Hervorragend musikalisch begleitet wurde die Festlichkeit durch den Kinderchor der Grundschule Altstadt. Die Schulleitung und die Bürgermeisterin führten abschließend alle interessierten Gäste durch das gesamte Gebäude. Das Schulgebäude wurde in 2 Abschnitten über einen Zeitraum von 4 Jahren für insgesamt ca. 4,1 Millionen Euro saniert. Gefördert wurde die Maßnahme aus dem Resort des Bauministeriums Mecklenburg-Vorpommern über die Städtebauförderung. Das Hauptziel war es, die Schule bautechnisch zu einer Schule mit spezifischer Kompetenz umzubauen. Neben den hierfür erforderlichen Maßnahmen, wie z.B. Blindenleitsysteme, blendfreie Beleuchtung, Schallschutz oder visuelles Pausensignal wurden auch die gesamte Elektroanlage, der technische Brandschutz sowie der gesamte Innenausbau auf den Stand der Zeit gebracht. Als weitere Abschnitte werden nun die Außenanlagen sowie die Fassade folgen. Hierzu werden derzeit Planungsabstimmungen zusammen mit dem Planungsbüro und dem zuständigen Sanierungsträger, der GSOM durchgeführt.

Regionale Schule „Am Rugard“ – Fachklassengebäude mit Mensa

Eckdaten:

- Bruttogrundfläche: 2170 m² (Außenmaß)
- Nettogrundfläche: 1640 m² (reine Flächen, ohne Wände)
- Fachräume: Chemie, Biologie, Physik, Kunst, Musik, Informatik, AWT/NaWi
- Zusätzliche Räume: Mensa für 100 Essensteilnehmer, Lehrerzimmer, 3 Gruppenräume
- Bauzeit: Februar 2022 – Juni 2024
- Gesamtkosten: 7.850.000 €/ brutto
(KG 200 – 700)
- Förderung: EFRE mit 65% der Gesamtkosten MV- Schutzfond mit 345.600 €
- Restarbeiten: Verschluss des Estrichs im HA-Raum
Feststeller der Toranlage
Feststeller der Treppenraumtüren
Anpassung Schließzylinder Aufzug

Deckenerneuerung Feldstraße in 18528 Bergen auf Rügen, Teichstraße bis Einmündung Störtebekerstraße

Die Stadt Bergen hat an der Feldstraße im Abschnitt von der Teichstraße bis Knotenpunkt Ruschwitzstraße - Störtebekerstraße eine Deckschichterneuerung durchgeführt. Der Bauabschnitt ist 287 m lang. Nach Abfräsen der Deckschicht wurden neue Regenabläufe eingebaut. Über die gesamte Länge wurde über einer vollflächig verlegten Asphaltbewehrung eine neue Deckschicht aus Asphalt eingebaut.

Restleistungen, wie das Anpassen von Schächten und Regenabläufen und von zwei Grundstückszufahrten an die neue Oberfläche, werden bis zum 30. 10. 2024 erledigt. Nach Vorliegen der Schlussrechnungen (diese stehen noch aus) können Gesamtkosten benannt werden.

Deckenerneuerung Straße der DSF (Stichstraße hinter der Wohnungsgenossenschaft) in 18528 Bergen auf Rügen

Planungsbüro: Merkel Ingenieur Consult, NL Bergen, Calandstraße 4

Auftragsdatum: 18. 07. 2024

Bauzeit: 24. 07. 2024 – 30. 08. 2024

Durch die Stadt Bergen wurde die Straße der DSF zum Heizhaus in Bergen auf Rügen saniert. Der Bauabschnitt ist 130 m lang. Nach Abfräsen der Deckschicht wurden neue Regenabläufe eingebaut. Teilflächen der Tragschicht wurden erneuert. Über die gesamte Länge ist über einer vollflächig verlegten Asphaltbewehrung eine neue Deckschicht aus Asphalt eingebaut worden. Restleistungen, wie das Anpassen von Regenabläufen, werden bis zum 30. 10. 2024 erledigt. Nach Vorliegen der Schlussrechnungen (diese stehen noch aus) können die Gesamtkosten benannt werden.

Ausbau Sundstraße

Nach einer Abstimmung/Beratung mit dem ZWAR und der Beschlussfassung durch die Stadtvertretung erfolgt die Vorbereitung und Durchführung der Baumaßnahme durch die GSOM GmbH. Entwurf Ablaufplan Sundstraße:

- Ausschreibung im IV. Quartal 2024
- Bauausführung ab IV. Quartal 2024 bis 12/2025

Grundhafte Erneuerung der Ringstraße in Bergen auf Rügen

3. BA - KP Friedenstraße bis Breitsprecherstraße

Die Weiterführung der Ausschreibungs- und Bauarbeiten für diesen Bauabschnitt wurde, durch den Beschluss „Grundsatzentscheidung zur Ausschreibung und Ausführung der Bauleistungen – 3. BA Ringstraße“, verschoben. Entwurf Ablaufplan 3. BA:

- Planung III. Quartal 2024 bis II. Quartal 2025
- Ausschreibung im II. /III. Quartal 2025
- Bauausführung ab III. Quartal 2025 bis 10/2026

Neubau Feuerwehrgerätehaus Bergen auf Rügen B-Plan Feuerwehr

Die frühzeitige Beteiligung zum Vorentwurf des B-Planes Nr. 60 „Feuerwehr Bergen“ ist abgeschlossen. Die eingegangenen Stellungnahmen aus dieser Beteiligung werden ausgewertet. Es ergeben sich noch notwendige fachtechnische Ergänzungen, die durch Gutachten und Untersuchungen zu klären sind. Im September ist die Erstellung eines Lärmschutzgutachtens beauftragt worden. Nach Vorliegen aller ausstehenden Gutachten wird ein Entwurf zur Abwägung erarbeitet, der dann der Stadtvertretung zur Entscheidung (Billigungs- und Auslegungsbeschluss) vorgelegt wird.

Neubau Feuerwehrgerätehaus - Hochbau

Auf Grundlage des ersten Planungskonzeptes zum Neubau des Feuerwehrgerätehauses wurde seitens des zuständigen Landesamtes, dem LPBK (Landesamt für Zentrale Aufgaben und Technik der Polizei, Brand und Katastrophenschutz), eine Prüfung des Raumprogrammes durchgeführt, deren Ergebnis in Form einer schriftlichen Stellungnahme mitgeteilt wurde. Am 5. September 2024 erfolgte diesbezüglich eine Beratung beim LPBK in Schwerin zusammen mit der Brandschutzdienststelle des Landkreises, der Wehrführung der Freiwilligen Feuerwehr Bergen, dem Bauamt der Stadt Bergen auf Rügen und der Bürgermeisterin. Im Ergebnis der konstruktiven Beratung wurde der einvernehmliche bauliche Rahmen festgelegt. Im weiteren Schritt erfolgt nun die Anpassung des Planungskonzeptes. Auf dieser Grundlage werden dann über eine europaweite Vergabe die Planungsleistungen ausgeschrieben. Die Beauftragung erfolgt stufenweise.

Mit der hieraus erarbeiteten Entwurfsplanung können dann auch konkretere Aussagen zu den Kosten getroffen werden, welche als Stand einer Kostenberechnung die Grundvoraussetzung für eine Fördermittelbeantragung sind. (Lph. 3)

Fortschreibung Regenentwässerungskonzept Stadt Bergen auf Rügen

Am 27.09.2024 wurde unter Teilnahme des ZWAR, dem zuständigen Planungsbüro, dem Bauamt der Stadt Bergen auf Rügen sowie der Bürgermeisterin eine Beratung zur Fortschreibung des Regenwasserkonzeptes der Stadt Bergen aus dem Jahr 2012 durchgeführt. Die Fortschreibung soll die seit 2012 durchgeführten Tiefbaumaßnahmen im Konzept berücksichtigen (Aktualisierung des Ausbauzustandes). Außerdem sollen zusätzliche Versiegelungen Berücksichtigung finden und neuralgische Punkte des Leitungssystems auf die Häufigkeit des Regenereignisses hin überprüft und ggf. angepasst werden. Durch das Planungsbüro erfolgt nunmehr eine Angebotserstellung, welches durch den ZWAR Rügen, in Abstimmung mit der Stadt, beauftragt wird. Die Kosten werden, wie üblich bei Regenwasser, hälftig geteilt. Die Stadt Bergen auf Rügen hat diese Kosten bereits im Sondervermögen der Städtebauförderung geplant, um Fördermittel zu generieren.

Aktuelle Situation an der Bismarck-Eiche

Seit mehreren Monaten sind am Standort der Bismarck-Eiche im Bereich der Bahnhofstraße wiederholt größere Ansammlungen von Jugendlichen zu verzeichnen. Diese Ansammlungen gehen einher mit teilweise starker Vermüllung der Grünanlagen und der Bankanlagen sowie mit Lärmbelästigung. Durch unser Ordnungsamt sowie die Polizei wurden bereits Visitationen mit entsprechenden Maßnahmen durchgeführt. Ein bleibendes positives Ergebnis blieb bislang leider aus. Es kommt zu Wiederholungen. Über präventive Kontrollen könnte die Bildung von Ansammlungen bereits frühzeitig verhindert oder die Art und Weise des Verhaltens der Beteiligten vorzeitig gesteuert werden. An diesem Beispiel ist erkennbar, dass die Einrichtung eines Kommunalen Ordnungsdienstes (KOD) sehr sinnvoll ist. Die Beschlussvorlage für die Beauftragung zur Erarbeitung eines solchen Konzeptes für einen KOD liegt Ihnen heute zur Entscheidung vor.

Waldpfllegemaßnahmen

1. Waldumbau: Von Nadelholz zu Laubholz Waldgebiet „Stadthof“

Im Stadthof wurde im August 2024 auf einer Kiefernwaldfläche von ca. 9 ha *Waldumbau* durchgeführt und ca. 600-700 Kubikmeter Kiefernholz entnommen. Durch die selektive Entnahme von Nadelbäumen wird Platz geschaffen, um das Wachstum von Laubbaumarten im „Unterstand“ zu fördern, d.h. junge Laubbäume, wie Eiche, Buche oder Ahorn erhalten mehr Licht und Platz, um sich optimal zu entwickeln. Damit ist der Waldumbau ein wichtiger Beitrag zur Erhöhung der Biodiversität und zur Verbesserung der Widerstandsfähigkeit der Stadtwälder der Stadt Bergen auf Rügen gegen sich ändernde Klimabedingungen.

2. Reduzierung der vom Borkenkäfer befallenen Fichte

Im Stadthof wurde auf einer Waldfläche von ca. 5 ha, die Entnahme von Borkenkäfer befallenen Fichten durchgeführt. Um die Ausbreitung des Schädlings einzudämmen, war es wichtig, befallene Fichten frühzeitig zu erkennen und aus dem Bestand zu entfernen. Dies verhindert nicht nur die Vermehrung des Käfers, sondern schützt auch gesunde Nachbarbäume vor einem Befall.

3. Räumung von Waldflächen nach Sturmschäden

Im Stadthof erfolgte die „Aufräumung“ von Waldflächen nach Sturmschäden auf einer Waldfläche von ca. 17 ha. Es wurden ca. 90 Festmeter Sturmholz aufgearbeitet. Soweit möglich, wurden alle umgestürzten oder gefährlich geneigten Bäume im Waldgebiet und entlang der Wanderwege beseitigt.

4. Laubwaldpflege zur Stabilisierung und Förderung der Biodiversität

Im Stadthof wurde eine *Laubwaldpflege* zur Stabilisierung der Bestände und Förderung der Naturverjüngung sowie der Biodiversität auf einer Waldfläche von ca. 3 ha durchgeführt. Es wurden ca. 150 – 200 Festmeter entnommen.

Ein wesentlicher Aspekt der Laubwaldpflege ist die gezielte Mischungsregulierung mit dem Ziel, einer *ausgewogenen* Baumartenzusammensetzung. Diese Vielfalt bietet einer Vielzahl von Tier- und Pflanzenarten Lebensraum und trägt zur Erhöhung der Biodiversität bei.

Regelmäßige Pflegemaßnahmen, wie die Entnahme konkurrierender oder kranker Bäume sowie die gezielte Freistellung wertvoller Einzelbäume, fördern das Wachstum gesunder und stabiler Laubbäume. So entsteht ein dynamisches Waldökosystem, das sowohl ökologisch als auch ökonomisch nachhaltig ist.

5. Kulturpflege von Junganpflanzungen im „Stadthof“

Ferner wurden ca. 4 ha Jungwüchse im „Stadthof“ *gepflegt*, die 2019/2020 angepflanzt wurden. Die Kulturpflege von Junganpflanzungen und Naturverjüngungsflächen ist ein essenzieller Bestandteil der nachhaltigen Waldbewirtschaftung. Diese Maßnahmen gewährleisten, dass junge Bäume optimal wachsen und sich zu stabilen Beständen entwickeln können. Durch gezielte Kulturpflege wird die Grundlage für einen gesunden, artenreichen Wald gelegt, der langfristig ökologisch wertvoll und wirtschaftlich tragfähig ist.

6. Arbeiten im Rugard

Im 4. Quartal 2024 sowie im 1. und 2. Quartal 2025 werden die Waldpflegemaßnahmen wie geplant und bereits vorgestellt (gemeinsame Begehung im 1. Quartal 2024) im Rugard u.a. mit dem **Einsatz von Pferden** durchgeführt. Ziel der Waldpflege ist, die bereits angekommene Naturverjüngung aus Buche und Edellaubbaumarten in allen Waldflächen weiter zu begünstigen und in ihrem Wachstum zu fördern, sodass sich letztendlich großflächig eine zweite Bestandsschicht aus jungen Waldbäumen unter den alten Bäumen etablieren kann. Vor Beginn der Arbeiten im Rugard erfolgt eine Vorankündigung im Stadtboten bzw. auf der Internetseite der Stadt Bergen auf Rügen.

Schülerzahlen SJ 2024/2025 und Aktuelle Zahlen Aufnahme Klassenstufen 1 + 5 Grundschulen und Regionale Schulen in Bergen auf Rügen (Stand: 02.09.2024)

	GS „Altstadt“	GS „Am Rugard“	RegS „Am Grünen Berg“	RegS „Am Rugard“
Kapazität	276	299	448	378
Schülerzahl gesamt	237 12 Klassen	267 12 Klassen	419 17 Klassen	348 15 Klassen
Aufnahme Klasse 1	55 3 Klassen	64 3 Klassen		
Aufnahme Klasse 5			81 3 Klassen	77 3 Klassen
DaZ (Intensiv-Kurs)	32	37	32	8
Anzahl der Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund	40	37	35	8

Termine/Aktionen zur Antigewaltwoche 2024

- 18.11. - 29.11.2024 - Aufstellen der Banner „Hilfetelefonnummer“
 - ab 25.11.2024 - oranges Anstrahlen des Rathauses
 - 25.11.2024 / 12.00 Uhr - Hissen der Fahne „frei leben ohne Gewalt“ von „Terre des Femmes“ vor dem Rathaus der Stadt Bergen auf Rügen
 - 27. 11. 2024 / 17:00 Uhr - 16. Benefizkonzert in der Aula der Grundschule „Altstadt“ zugunsten der Beratungsstelle „Ankerlicht“ für Betroffene von häuslicher Gewalt und der M.I.S.S.-Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt in Bergen auf Rügen
- Mitwirkende: Ernst-Moritz-Arndt - Gymnasium Bergen auf Rügen und Musikschule des Landkreises Vorpommern–Rügen Regionalstelle Bergen auf Rügen

Haushaltsplanung 2025

Der Orientierungserlass des Innenministeriums M-V mit den Daten zum kommunalen Finanzausgleich 2025 steht derzeit noch aus. Es ist davon auszugehen, dass sowohl die Daten aus der Herbst-Steuerschätzung 2024 als auch die Ergebnisse des Zensus 2022 in die Orientierungsdaten einfließen sollen. Das Innenministerium M-V hat avisiert, dass die Daten voraussichtlich Mitte November 2024 vorliegen werden. Vor diesem Hintergrund und der notwendigen Haushaltsdiskussion in den Ausschüssen ist eine Vorlage des Haushaltes 2025 zur Beschlussfassung in der Stadtvertretung erst im Haushaltsjahr 2025 absehbar. Dessen ungeachtet hat der LK VR bereits mitgeteilt, dass die Verwaltung auch im Ergebnis eines Abwägungsprozesses an einer Erhöhung des Kreisumlagesatzes auf 42,09 % im Haushaltsjahr 2025 festhält. Begründet wird dies u.a. mit Preissteigerungen bei Investitions- und Unterhaltungsmaßnahmen sowie einer „Ausgabenexplosion ... durch bundes- und landesrechtlich gesetzte Sozialstandards“. Eine Beschlussfassung des kreislichen Haushaltes ist am 16. Dezember 2024 vorgesehen. Die Stadtverwaltung hatte im Rahmen des Abwägungsprozesses u.a. maßnahmenuntersetzt auf einen städtischen Investitionsbedarf i.H.v. 46 Mio. € verwiesen. Die folgende Liste ist nicht abschließend.

Übersicht Baukosten	
Bauvorhaben	Kosten € Brutto
Arkonastraße	500.000,00 €
Bergstraße	500.000,00 €
Birkenweg (grundhafte Erneuerung)	1.900.000,00 €
Feuerwehneubau	13.000.000,00 €
GS Altstadt 3. BA - Außenanlagen	600.000,00 €
Herman-Matern-Straße - Deckschichterneuerung	431.000,00 €
Hortneubau Altstadt	5.000.000,00 €
Industriestraße (grundhafte Erneuerung)	3.000.000,00 €
Maxim-Gorki-Straße	500.000,00 €
Otto-Grotewohl-Ring - Deckschichterneuerung / Straßenbeleuchtung	410.000,00 €
Ringstraße 4. BA - 9. BA	6.000.000,00 €
Rugardstraße	1.000.000,00 €
Rugardweg	400.000,00 €
RW-Konzept	50.000,00 €
Sanierung untere Verbindung zwischen Süd/Gartenstraße	300.000,00 €
Sanierung Turnhallen (5)	6.000.000,00 €
Sportplatz GS Rugard	800.000,00 €

Straße der DSF (Teilabschnitte Penny und zum Plattenweg)	60.000,00 €
Stützwand Arndtstraße	500.000,00 €
Stützwand Krankenhaus	1.200.000,00 €
Südstraße	900.000,00 €
Teteler Landweg RW + Bankett	400.000,00 €
Vieschstraße (grundhafte Erneuerung)	1.900.000,00 €
Weidenstraße	1.100.000,00 €
Summe	46.451.000,00 €

Auswirkungen Zensus 2022

Zum Stichtag 15. Mai 2022 wurde von den Statistischen Ämtern bundesweit eine Bevölkerungszählung zur Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahl auf der Basis von Melderegisterdaten und einer Haushaltsbefragung auf Stichprobenbasis durchgeführt. Wie mit Feststellungsbescheid vom 02. Oktober 2024 mitgeteilt, ergibt sich für die Stadt Bergen zum 15.05.2022 eine amtliche Einwohnerzahl von 13.646 Personen. Im Gegensatz zum Landestrend entspricht dies ca. der Einwohnerzahl in Folge der Bevölkerungsfortschreibung zum 30.06.2022 auf Basis des Zensus 2022 (alt: 13.676;./.; 30 Personen). Die FAG-Zuweisungen des Landes werden entsprechend bereits für 2024 angepasst, negative Auswirkungen für den Stadthaushalt sind in der Folge unmittelbar damit nicht zu erwarten.

↳ also alt: 13.676
neu: 13.646
macht ca. -0,22 %
Landestrend: -3,5 %

Anja Ratzke
Bürgermeisterin